

Zahlreiche Besucher kamen zur Vernissage in den Steinbruch Picard.



Wieder ein tolles Symposium!

Eine Staatsministerkarosse im Steinbruch zeigte an, dass das Bildhauersymposium des »Skulpturen Rheinland-Pfalz e. V.« im besonderen Interesse des Bundeslandes liegt. Die Veranstaltung im Buntsandstein-Bruch der Firma Picard ist aber auch für Künstler wie Besucher ein besonderes Erlebnis.



Die Veranstalter des erfolgreichen Symposiums (v.l.n.r.): Dr. F. Häfner, Staatsministerin Doris Ahnen und Jürgen Picard Fotos: Autor

Der Verein »Skulpturen Rheinland-Pfalz e. V.« verdankt seine Gründung einer Initiative von Jürgen Picard, dem Inhaber der Carl Picard Natursteinwerk GmbH aus Krickenbach bei Kaiserslautern. Bereits 1986 lud er zehn Künstler zu einem Symposium in seinen Steinbruch ein, die dort 16 Skulpturen schufen. Auf der Basis dieser Erfahrung initiierte der engagierte Firmenchef im Jahr 1990 die Gründung eines Vereins zur Förderung der Kunst sowie junger Künstler und Künstlerinnen. Kernstück der Aktivitäten sind die Organisation von Bildhauersymposien und die Aufstellung von Kunstobjekten in der Natur. Dies geschah 1990, 1992, 1996, 2000 und 2005

in Zusammenarbeit mit namhaften Bildhauern. Im Jahr 2000 fand das Symposium im Zusammenhang mit der Landesgartenschau Rheinland-Pfalz in der Stadt Kaiserslautern statt.

Auch dieses Jahr wurde der imposante Buntsandstein-Bruch im Schweinstal wieder zum Atelier der beteiligten Bildhauer. Beeindruckt vom Arbeitsplatz und erfreut über die Hilfe der Mitarbeiter der Firma Picard waren vor allem die drei beteiligten Künstler, die mit dem heimischen Buntsandstein arbeiteten. Michael Dan Archer aus Großbritannien und Rainer Fest aus Berlin, die beide bislang Granit bevorzugten, gefiel die gute und leichte Bearbeitbarkeit des Sandsteins, wobei sie aber der Verschleiß an Geräten überraschte.

Bereicherung für Land und Leute

Viel Lob für die Initiative im Schweinstal gab es von der Schirmherrin, Kulturstatsministerin Doris Ahnen: Das Land verdanke den Symposien u. a. eine Bereicherung seines Skulpturenwegs. »Die



Rainer Fest, Bildhauer aus Berlin, erläutert gegenüber Naturstein die Aufstellung seines fertigen Kunstwerks anhand eines Modells.



Micheal Dan Archer, Künstler aus Großbritannien mit seinem Kunstwerk aus Schweinstaler Sandstein, das sich noch in der Entstehungsphase befindet.

Wirkung auf die heimische Landschaft und ihre Besucher ist nicht zu unterschätzen«, so die Ministerin.

Genau das war auch die Botschaft von Friedrich Häfner, dem Vorsitzenden des »Skulpturen Rheinland-Pfalz e. V.« und hauptberuflichen Vizepräsident des Landesamts für Geologie und Bergbau: Die Kunstwerke seien eine Bereicherung des Pfälzer Waldes, der sich zu einer »unvergleichlichen Touristikregion weiterentwickeln soll«. Darüber hinaus verspricht sich Häfner von der öffentlichkeitswirksamen Initiative des mittelständischen, in der Region verwurzelten Natursteinwerks Picard mehr Verständnis der Öffentlichkeit für Abbau- und Gewinnungsbetriebe.

Keine »neue« Krise

In Bezug auf die Auswirkungen der Krise auf die Natursteinwirtschaft meinte Martin Picard, der seit vier Jahren Geschäftsführer des Unternehmens ist, gegenüber Naturstein: »Schwierige Zeiten gab es schon vor der Krise, das gilt nicht nur für Picard Naturstein, sondern auch für andere Betriebe der Branche.« Insofern gebe es hier keine »neue« Krise. Wirtschaftlicher Erfolg erfordere aber inzwischen größere Anstrengungen als früher, denn die Zeiten seien vorbei, in denen Aufträge aus der unmittelbaren Umgebung ausreichten.

Von der öffentlichen Hand wünscht sich Picard eine zügigere bzw. realistischere Planung ihrer Aufträge. Denn oft dauere es ein Jahr vom Angebot bis zur Auftragsvergabe, aber dann solle innerhalb von drei Wochen geliefert werden.

Dr. H. Wolfgang Wagner

KURZINFO

Symposium, Veranstalter, Unternehmen:

Bildhauersymposium Rheinland-Pfalz im Steinbruch der Firma Picard im Schweinstal in Krickenbach bei Kaiserslautern, 23. August bis 20. September

Ausrichter:

Skulpturen Rheinland-Pfalz e.V.

1. Vorsitzender:

Dr. Friedrich Häfner

Geschäftsstelle:

Schweinstal, 67706 Krickenbach

Die Carl Picard Natursteinwerk GmbH ist bereits über 100 Jahre alt (vgl. Bericht Naturstein 8/2006). Die Firma gewinnt und verarbeitet insbesondere Schweinstaler Sandstein (Geologie: Trias, Buntsandstein).

Die beteiligten Künstler:

Mit Buntsandstein aus dem Schweinstal arbeiteten:

- Michael Dan Archer, Brandon/Lincolnshire, Großbritannien (www.archersculpture.co.uk)
- Rainer Fest, Berlin (www.fest-art.com)
- Albert Hettinger, Bitburg (www.a-hettinger.de)

Metallskulptur mit Sandsteinfindling:

- Werner Bitzigeio, Winterspelt (www.bitzigeio.com)

Metallskulptur:

- Angelika Summa, Würzburg (www.angelika-summa.de)



Die CD-Rom bietet einen Überblick über 1000 verschiedene Anwendungen mit Naturstein. Sie zeigen, dass Naturstein im Innen- und Außenbereich als Bau- und Gestaltungselement funktional und elegant eingesetzt werden kann. Ein alphabetisches Auswahlmenü hilft dem Nutzer mit Suchbegriffen von »Aachener Blausteine« bis »Zyklopenpflaster«. Die Abbildungen sind mit Begleittexten zu Gestaltung und Technik versehen.

Als CD-Rom lauffähig unter Windows 95/98/ME/NT4.0 (SP3)/2000/XP sowie unter Mac OS 8.1 oder höher.

Detlev Hill:

Gestalten mit Naturstein CD-Rom

€ 76,50 / CHF 120,00

zzgl. Versand € 2,50 / CHF 4,00

Best.-Nr.: 913037

Erschienen im Ebner Verlag, Ulm

Erhältlich über
Naturstein Leserservice
Heuriedweg 19
D-88131 Lindau
Telefon 0180/5260111*
Fax 0180/5260101*
E-Mail: abo.naturstein@guell.de
oder über
www.natursteinonline.com

* (0,14 €/Min. aus dem Deutschen Festnetz, abweichende Preise aus dem Mobilfunk)